

FILM SCHAU PLÄTZE NRW

FilmSchauPlätze 2025
6 Filme, 6 Orte
Eintritt frei!



**Film und Medien
Stiftung NRW**

www.filmschauplaetze.de
17. Juli – 19. August 2025



Hendrik Wüst
Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen
Schirmherr

Die FilmSchauPlätze NRW gehören schon lange zu den tollen und wertvollen Kulturveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen. Bei ihren Open Air-Filmvorführungen bringen sie Menschen zusammen. Und sie schaffen ein Filmserlebnis der besonderen Art – in historischen Innenstädten, auf idyllischen Dorfplätzen oder an malerischen Flussufern werden in eindrucksvoller Atmosphäre Filme gezeigt, die die ganze Vielfalt dieses schönen Kulturguts widerspiegeln: Vom nostalgischen Klassiker über spannende Dokumentationen bis hin zum aktuellen Hollywood-Blockbuster ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Was diese Erlebnisse so besonders macht: Film und Spielstätte passen zusammen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer lernen Orte kennen, die zum Film passen – und umgekehrt. In diesem Jahr sind die FilmSchauPlätze NRW zu Gast am Renaissance-Schloss in Gelsenkirchen, am restaurierten Bahnhof in Billerbeck im Münsterland, im Kloster Gravenhorst, an der historischen Schule in Westerhausen, im Xantener Hafen und in Heiligenhausen im Hefelmannpark. Alle diese Orte haben ihre eigene, ganz spannende Geschichte und bieten eine wunderbare Kulisse für einen gemeinsamen Ausflug mit Familie, Freunden oder ganz für sich allein an einem Sommerabend.

Allen, die mit Leidenschaft für den Film und Ideenreichtum auch in diesem Jahr diese Veranstaltungsreihe wieder möglich gemacht haben, danke ich ganz herzlich. Und Ihnen, liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, wünsche ich einen besonderen Abend und inspirierende Filmmomente an diesen ganz besonderen Orten.

Hendrik Wüst MdL



Walid Nakschbandi
Geschäftsführer der
Film- und Medienstiftung NRW
Veranstalter

Herzlich willkommen zu den FilmSchauPlätzen NRW 2025!

Auch in diesem Sommer heißt es wieder: Film ab! – in ganz Nordrhein-Westfalen, unter freiem Himmel und an Orten, die überraschen, verzaubern und Geschichten erzählen. Wenn sich abends die Plätze füllen und die blaue Stunde beginnt, verwandeln sich ein Park, ein Schulhof oder ein Bahnhof in stimmungsvolle Open Air-Kinos – und für einen Abend in lebendige Treffpunkte für alle Generationen.

Ob im idyllischen Hefelmannpark in Heiligenhaus, am maritimen Hafen von Xanten oder auf dem geschichtsträchtigen Schulhof in Westerhausen – jeder Ort entfaltet seine ganz eigene Atmosphäre, noch bevor später das Filmprogramm startet.

Die FilmSchauPlätze sind mehr als Kino. Sie laden ein zum Entdecken, zum Mitfühlen, zum gemeinsamen Erleben. In Heiligenhaus etwa wird »Die Welle« gezeigt – in einem Park, der wie ein Klassenraum gestaltet ist. Die Nähe zum Thema ist spürbar, die Wirkung intensiv. In Xanten tanzt das Publikum, bevor »Dirty Dancing« für noch mehr Lebensfreude sorgt. Es sind genau diese Verbindungen von Film und Ort, die die FilmSchauPlätze so besonders machen – wenn Geschichten auf den Raum treffen und beides miteinander verschmilzt.

Die gezeigten Filme öffnen neue Perspektiven, regen zum Austausch an und berühren. Für die Film- und Medienstiftung NRW ist es eine Herzensangelegenheit, diese landesweite Kintour zu ermöglichen. Es zeigt, wie sehr das Kino zur kulturellen Vielfalt unseres Landes gehört – nah, lebendig, manchmal politisch, immer gemeinschaftlich. Gute Geschichten brauchen keine vier Wände – sie brauchen offene Räume und offene Herzen.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten – vor allem Anna Fantl, die seit Jahren mit großem Engagement und Gespür das Gesicht der FilmSchauPlätze prägt. Und natürlich den Partner:innen vor Ort, die mit Ideenreichtum, Leidenschaft und Hingabe Gastgeber:innen sind – für die Filme, für die Menschen, für ihren Heimatort und für die Idee des Miteinanders.

Ich wünsche allen Besucher:innen unvergessliche Abende voller Filmkunst, Begegnung und Sommermagie!

Walid Nakschbandi



Foto: Stadt Heiligenhaus

Hefelmannpark

Anfahrt:

Navi: Kettwiger Str. 20
(Campus Velbert/
Heiligenhaus)

Parkplätze an der
Kettwiger Straße
unmittelbar beim
Hefelmannpark.

Per ÖPNV mit der
Buslinie 772 bis zur
Haltestelle
»Basildonplatz« bzw.
»Forum Hitzbleck«
direkt am Park.

Mit dem Fahrrad über
den PanoramaRadweg
niederbergbahn, der
direkt am Hefelmann-
park vorbeiführt und
durch sein Viadukt
beeindruckt.

Im Jahr 1526 baute Jacob Voß den Kotten mit einem kleinen Wirtschaftsgebäude nördlich der Landwehr in einem tiefer gelegenen Gelände. 1742 wurde von der Familie Hefelmann das Hauptgebäude neu aufgebaut oder vergrößert. Das Anwesen wurde 1993 an die Stadt Heiligenhaus verkauft. 1998 wurde das Hauptgebäude leider ein Raub der Flammen. Das noch stehende ehemalige Wirtschaftsgebäude wird heute als Wohnhaus genutzt und steht seit 1987 unter Denkmalschutz. Nach dem Auszug der Fa. Kiekert AG und Abriss der Hallen entstand auf dem gesamten Gelände u.a. der Hefelmannpark. Das Areal umfasst eine Größe von rund 8.000 m² und beinhaltet u.a. den Hefelmann-Brunnen, eine große, schöne Grünfläche, Spielgeräte für Kinder und eine atriumartige Anlage mit Sitzstufen für Veranstaltungen oder eine »offene Schulklasse«.

Rahmenprogramm

Einlass für Filmfans (kostenfrei) ab 19:00 Uhr. Rahmenprogramm mit u.a. Live-Musik für jede Altersgruppe, Jonglage sowie Mitmach-Aktionen. Oder Sie nutzen die Zeit bis zum Filmstart für ein gemütliches Picknick mit dem Imbissangebot vom organisierenden Stadtmarketing-AK Kultur.



Die Welle

Regie: Dennis Gansel
Mit Jürgen Vogel,
Frederick Lau,
Max Riemelt
D 2008, 107 Min.
FSK ab 12 Jahre

Rainer Wenger ist Gymnasiallehrer und soll seinen Schülern in einer Projektwoche erklären, was Autokratie ist. Die Schüler sind der einhelligen Meinung, so etwas wie der Nationalsozialismus könne sich heute nicht mehr wiederholen. Jetzt startet Wenger ein Experiment: Er ernennt sich zur Leitfigur und stellt neue Regeln auf, z.B. »Macht durch Disziplin«. Zunächst beginnt alles harmlos, die neu gegründete Bewegung »Die Welle« kommt gut an. Aber bald gerät die Lage außer Kontrolle: Andersdenkende werden ausgeschlossen, Gewalttaten geschehen.



Regie: Margit Schild
D 2024, 5:19 Min.

Kurzfilm **DEUTSCH+**

Was ist »deutsch«? Wie deutsch ist jemand, der/die eine »andere« Hautfarbe hat als »die Deutschen«? Gibt es etwas, das über das »Deutschsein« hinausgeht? Eine alltägliche Szene in einem Frisörsalon beantwortet diese Fragen auf überraschende Weise.



Foto: Freizeitzentrum Xanten

Hafen Xanten

Anfahrt:

Navi: Salmstraße 30,
46509 Xanten

ÖPNV: Ab Bahnhof
Xanten mit der
Stadtbus-Linie SL 42,
Bushaltestelle
»Hafen Xanten«

Direkt vor den Toren der geschichts- und kulturträchtigen Stadt Xanten am Niederrhein finden Sie ein Naherholungsgebiet, das mit Recht als »Allround-Freizeitparadies« bezeichnet wird: das Freizeitzentrum Xanten! Die Xantener Nordsee und die Xantener Südsee, zwei miteinander verbundene Binnenseen, bieten auf rund 250 Hektar Gesamtfläche ein nahezu unbegrenztes Wassersport- und Erholungsangebot, welches durch weitere Einrichtungen wie Hafenanlagen mit Gastronomie, das Naturbad Xantener Südsee mit benachbarter Wasserski-Seilbahn, die fünf Kneipp-Gesundheitssäulen ergänzt wird. Der Hafen Xanten bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten direkt an der Südsee. In fußläufiger Nähe zur Altstadt und dem LVR-Archäologischen Park lädt die Anlage mit Gastronomie, Bootsanleger, Steg- und Krananlagen, Promenade mit Allee und Sitzstufen, Spielplatz zum Verweilen ein.

Rahmenprogramm

Ab 18 Uhr: Discofox-Tanzworkshops (Anmeldung per Mail an buero@tanzschule-wille.de), Adventuregolf und Bootsverleih haben im Hafen Xanten bis 21 Uhr geöffnet, Gastronomie mit Speisen und Getränken.



Dirty Dancing

Regie: Emile Ardolino
Mit Jennifer Grey,
Patrick Swayze, Jerry
Orbach
USA 1987, 100 Min.
FSK ab 12 Jahre

Francis Houseman, genannt »Baby«, ist ein Mädchen aus reichem Hause. Die Familie verbringt ihre Sommerferien in Max Kellermanns Hotel, wo »Baby« dem feschen Tanzlehrer Johnny begegnet – seine Show macht ihr Lust auf's Tanzen. Doch der Mambogott hat nichts übrig für Mädchen aus der Oberschicht. Eines Tages fällt seine Tanzpartnerin aus, und »Baby« bietet ihre Hilfe an. Nun muss sie im Schnelldurchgang die komplizierten Figuren des Mambos lernen. Das Paar kommt sich auch emotional schnell näher, muss aber diversen Problemen trotzen, z.B. nicht der eisernen Regel zu widersprechen, dass Personal und Gäste voneinander getrennt bleiben müssen...



Regie: Felix Bartke
KHM, 2025, 13 Min.

Kurzfilm **Shawano**

Eine Imitation einer Western-Ranch im deutschen Niemandsland, versteckt hinter Büschen an der Autobahn. In der Attrappe wird der Traum vom Leben als Film-Cowboy real. Kontemplation und Routinearbeit, jeder Handgriff scheint zu sitzen, bis der Zigarettendrauch die Geister vergangener Tage heraufbeschwört.



Billerbecks Bahnhof

Anfahrt:

Navi: Am Bahnhof 1
48727 Billerbeck

www.billerbecks-bahnhof.de

Parkplätze stehen vor Ort oder an der Freilichtbühne Billerbeck in begrenzter Zahl zur Verfügung. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind ebenfalls ausreichend vorhanden.

Seit mehr als 25 Jahren bereichert Billerbecks Bahnhof das kulturelle und künstlerische Angebot des Münsterlandes. Gästen und Reisenden stehen zudem verschiedene Serviceangebote zur Verfügung: eine Radstation, ein Kiosk und ein wunderschönes Café sowie der zum Tagungsraum umgebaute historische Zugwaggon. Wechselnde Ausstellungen und Präsentationen sowie abwechslungsreiche Veranstaltungen mit Lesungen, Diskussionsrunden, Kabarettveranstaltungen und Konzerten runden das kulturelle Angebot ab.

Rahmenprogramm

18.30 Uhr: Wunschkonzert! – Kantor Lukas Maschke spielt Filmmusik und Stadionhymnen auf der Orgel im Billerbecker Dom (Musikwünsche vorab per Mail an maschkemail@gmail.com oder per WhatsApp an 0151 / 681 184 91).

19.30 Uhr: Billerbeck in 60 Minuten – Stadtführung zu den wichtigsten (Dreh-)Orten der Stadt und zur Geschichte des Bahnhofs, Treffpunkt: Marktbrunnen am Dom, Dauer ca. 60min, Ende der Führung am Bahnhof.

Ab 19.00 Uhr: Am Bahnhof sorgt das Team der Alexianer IBP GmbH für das leibliche Wohl. Das Netzwerk Inklusion Billerbeck bietet dort vor dem Filmstart u.a. Fußball-Darts an.



Foto: Leonine

Wochenendrebelln

Regie: Marc Rothemund
Mit Florian David Fitz,
Aylin Tezel, Cecilio
Andresen, Joachim Król
D 2023, 109 Min.
FSK ab 6 Jahre

Mirco ist beruflich bedingt viel unterwegs, während seine Frau das Familienleben organisiert. Der 10-jährige Sohn Jason ist Autist, und sein Alltag besteht aus täglichen Routinen und festen Regeln. Als der Familie Jasons Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, ist auch Mirco gefordert. Er schließt einen Pakt mit seinem Sohn: Jason verspricht, sich alle Mühe in der Schule zu geben, wenn Mirco ihm hilft, einen Lieblingsfußballverein zu finden. Dazu will er alle 56 Mannschaften der ersten, zweiten und dritten Liga live in ihren jeweiligen Stadien erleben. Er stellt seinen eigenen Kriterienkatalog auf, und Vater und Sohn finden auf ihren Reisen durch Deutschland ohne die heimischen Routinen ein ganz neues Lebensgefühl.



Regie und Buch:
Michelle Blum
KHM, 2025, 14 Min.

Kurzfilm

Mutterseelenallein

Sunny streift durch die nächtlichen Gänge der Palliativstation, unfähig, sich nach dem Tod der Mutter von diesem Schwellenraum zu lösen. Sie trifft auf Carla, die ebenfalls an diesen Ort gebunden zu sein scheint. Gemeinsam warten sie bis zum Morgen.



Foto: Stadt Gelsenkirchen

Schloss Horst

Anfahrt:

Schloss Horst
Turfstraße 21
45899 Gelsenkirchen

ÖPNV:

mit dem Bus: Linie
383, E83, SB36 und
NE14 bis Haltestelle
»Schloss Horst«
mit der Straßenbahn:
Linie 301 oder U11 bis
Haltestelle »Schloß
Horst«

Schloss Horst ist ein vielschichtiger Kulturort mit Erlebnismuseum, Stadtteilbibliothek, Historischer Druckwerkstatt und Standesamt. In einem schönen Park mit Spielplatz gelegen, ist es ein lebendiges Kultur- und Bürgerzentrum und ein bemerkenswertes Beispiel für die Renaissance-Architektur in Deutschland. In den stilvollen Räumen des Schlosses, einem der ältesten Gebäude Gelsenkirchens, finden regelmäßig Konzerte und andere Veranstaltungen statt. Die kunstvollen Baudetails und die hochwertige Bauskulptur verleihen dem Schloss seinen einzigartigen Charakter.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr sind das Erlebnismuseum und die Historische Druckwerkstatt geöffnet. Es gibt Auftritte des Barock-Ensembles caterva musica, eine Fotoaktion, für die Gäste historische Gewänder anprobieren können, und weitere Angebote für ein historisches Flair im Schlosspark. Wir freuen uns über Besucherinnen und Besucher, die eigene historische Gewandung tragen!



Hagen – Im Tal der Nibelungen

Buch und Regie: Cyrill Boss, Philipp Stennert
Mit Gijs Naber, Jannis Niewöhner, Dominic Marcus Singer, Lilja van der Zwaag
D 2024, 135 min
FSK ab 12 Jahre

Der Burgunder Waffenmeister Hagen von Tronje hält mit Pflichtbewusstsein und eiserner Härte das von Krisen geschüttelte Königreich zusammen. Dabei unterdrückt er die heimliche Liebe zur Königstochter Kriemhild und verdrängt seine eigene dunkle Vergangenheit. Als der sagenumwobene Drachentöter Siegfried von Xanten in Worms auftaucht und mit seiner Unberechenbarkeit die alten Strukturen gefährdet, wird Hagen zunehmend zur tragischen Figur. Der junge und durch den plötzlichen Tod seines Vaters noch unerfahrene König Gunter sieht in Siegfried eine Chance, das Reich zu retten. Er bittet ihn außerdem um Hilfe, die Walküre Brunhild zu freien. Als sich Kriemhild ausgerechnet in Hagens Widersacher Siegfried verliebt, muss sich der Waffenmeister zwischen Liebe und Königstreue entscheiden.



Kurzfilm **Mascha**

Mascha ist wohnungslos und lebt in ihrem Auto. Als Mascha an diesem Tag ihr Auto verliert, muss sie in der Stadt einen sicheren Platz für die Nacht suchen.

Buch, Regie, Montage:
Laura Engelhardt
KHM 2025, 13 Min.



Foto: Mario Dahm

Historische Schule

Anfahrt:

Navi; Rheinstraße 18
53773 Hennef-
Westerhausen

ÖPNV: Buslinie 525
von Oberpleis oder
von Hennef
Haltestelle Westerhau-
sen an bzw. gegenüber
der Schule

Im Mai 1878 wurde sie eingeweiht, die neue Grundschule. Mit Ende des Schuljahres 1996, fast 120 Jahr später, war eigentlich auch ihr Ende besiegelt: Im Nachbardorf war ein neues Schulgebäude errichtet worden. Engagierte und traditionsbewusste Menschen in Westerhausen setzten sich für den Erhalt des Gebäudes ein, sorgten für Denkmalschutz und gründeten den Trägerverein »Historisches Schulgebäude Westerhausen«. Seit 1998 dient das Gebäude als Treffpunkt für lokale und regionale Vereine, als Ort für deren Angebote, als Raum für Aus- und Weiterbildung sowie für kulturelle Ereignisse, als Wahllokal und: Es kann für private Veranstaltungen gebucht werden. Sehr gut besucht und hoch geschätzt ist auch der Spielplatz vor der Schule, um den sich ebenfalls der Trägerverein kümmert.

Rahmenprogramm

Ab 19 Uhr: Örtliche Vereine präsentieren ihre kulturellen Aktivitäten wie Fahnen-schwenken, Musik, Tanz und Kabarett.



Der Buchspazierer

Regie: The Chau Ngo
Mit Christoph Maria
Herbst, Yuna Bennett,
Ronald Zehrfeld,
Maren Kroymann
D 2024, 98 Min.
FSK ab 6 Jahre

Der Buchhändler Carl Kollhoff schlägt jeden Tag Bücher in Papier ein, um sie seinen treuen Kunden nach Hause zu bringen. Für den in sich gekehrten Mann sind seine Kunden die einzige Verbindung zur Außenwelt. Seine täglichen Botengänge sind eine wichtige Routine für ihn. Eines Tages begleitet ihn ein kleines Mädchen bei seinen Gängen, um es dann regelmäßig zu machen. Carl ist anfangs nicht begeistert, aber bald gefällt es ihm, mit dem Mädchen zu reden. Auf diesen gemeinsamen Auslieferungsgängen setzt Carl sich mit seiner Vergangenheit auseinander und entdeckt neue Freundschaften und unerwartete Erlebnisse.



Buch, Regie:
Christos Dassios
D 2024, 7 Min.

Kurzfilm **CAPRICCIO**

In einer vermeintlichen Dokumentation der Suche nach den letzten in Freiheit lebenden Federwerk-Kameras erfahren wir vom Erzähler die Entstehungsgeschichte der analogen Foto- und Kinematografie, begleitet von Spiritual Jazz nordischer Art.



Kloster Gravenhorst

Anfahrt:

Navi: Klosterstr. 10,
48477 Hörstel

ÖPNV: Über Osnabrück oder Rheine zum Bahnhof Hörstel. Ab hier ca. 3 km Fußweg bis zum DA, Kunsthaus oder Nutzung eines TaxiBus (0251 / 144 80 444).

Unweit der Stadt Hörstel, am Fuße des Teutoburger Waldes, besticht das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst durch seine einzigartige Mischung aus historischem Ambiente und zeitgenössischer Kunst. Im ehemaligen Zisterzienserinnenkloster aus dem 13. Jahrhundert wird heute ein vielfältiges Kunst- und Kulturangebot mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst präsentiert. Eingebettet in die Rad- und Wanderregion des Münsterlands lockt das »Klostergrün« mit seinen weitläufigen Streuobstwiesen, Gräften, dem Mühlenteich und angrenzendem Waldgebiet zum Entdecken und Verweilen. In Verbindung mit den Kunstwerken im Außenraum, dem besonderen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm wird der Besuch zu einem Highlight.

Rahmenprogramm

19.00 Uhr: Einlass mit Live-Musik

19.30 Uhr: Spannende Führungen zu Kunst und Geschichte. Die Highlight Ausstellung »Biophilia. Von Pflanzen und Menschen«, die historische Präsentation zu Mensch-Natur-Verhältnissen und Einblicke in die Ateliers der Künstlerinnen und Künstler des Stipendiums Kunstkommunikation versprechen ein vielfältiges Programm. Köstlichkeiten aus dem Café Clara runden den besonderen Abend ab.



Foto: Warner Bros.

Der göttliche Andere

Regie: Jan Schomburg
Mit Callum Turner,
Matilda De Angelis,
Ronke Adékoluejo
D 2020, 91 Min.
FSK ab 6 Jahre

Gregory ist Fernsehmoderator und soll in Rom von der anstehenden Papstwahl berichten. Er ist Atheist und trifft vor Ort auf Maria. Gregory verliebt sich sofort unsterblich in sie, doch Maria ist bereits einem anderen versprochen, nämlich Gott. Wie sich bald herausstellt, ist sie kurz davor, Ordensschwester zu werden. Es folgen mysteriöse Ereignisse, die Maria und Gregory zunehmend voneinander trennen. Der hoffnungslos Verliebte kämpft darum, seiner Angebeteten endlich näherzukommen. Doch zunehmend sieht er ein, dass er es mit einem übermächtigen Konkurrenten zu tun hat, gegen den er chancenlos zu sein scheint.



Konzept, Drehbuch:
Lenia Friedrich
KHM, 2024, 13 Min.

Kurzfilm

So ist das Leben und nicht anders

»So ist das Leben und nicht anders« ist eine hypnotische Erkundung der von Frau Miko im Laufe ihres langen, fast hundertjährigen Lebens bewohnten und verlorenen Räume. Ihre gehäuseartigen Erinnerungsgefüge haben sich mit denen von Lenia Friedrich überlagert, die im Inneren des gemeinsam bewohnten Hauses verträumt ihrem eigenen Alterungsprozess nachsinnt...

FILM SCHAU PLÄTZE NRW

FilmSchauPlätze NRW 2025
Die Partner

Stadt Heiligenhaus,
André Saar, Stadtmarketing,
Postfach 100553 Heiligenhaus

Freizeitzentrum Xanten,
Nico Pellender,
Am Meerend 2, 46509 Xanten

Stadt Billerbeck,
Judith Schäpers,
Markt 1, 48727 Billerbeck

Stadt Gelsenkirchen,
Referat Kultur,
Ulrike Weidlich,
Florastr. 26/28,
45888 Gelsenkirchen

Trägerverein »Historisches
Schulgebäude
Westerhausen e.V.«,
Christine Händel,
Hofwiese 2, 53773 Hennef

DA Kunsthaus
Kloster Gravenhorst,
Sara Dietrich,
Klosterstr. 10, 48477 Hörstel

Durch Ihre Teilnahme erklären
Sie sich einverstanden, dass
während des Events ggf.
Bild- und Tonaufnahmen
von Ihnen angefertigt werden,
die zeitlich, örtlich und
inhaltlich unbegrenzt in allen
Medien verwendet werden
können.

IMPRESSUM

Film- und Medienstiftung NRW
Deichmannhaus, Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
www.filmstiftung.de

Projektleitung: Anna Fantl

Projektionstechnik:
Filmhaus Bielefeld

Gestaltung:
alfred friese + inrhein,
Düsseldorf

Veranstalter:
Die Partner vor Ort
in Kooperation mit der
Film- und Medienstiftung NRW

www.filmschauplaetze.de